



Veranstaltungsort

Es ist eine Zufahrt mit dem Auto bis zum Parkplatz Adolf-Pichler-Weg möglich. Das Thaurer Schloss ist von dort in 15 Minuten zu Fuß erreichbar. Vom Dorf aus erreichen Sie den Aufführungsort zu Fuß über die Schlossgasse in ca. 30 Minuten.

Was passiert bei Schlechtwetter?

Der Theaterverein Thaur ist bemüht, die Vorstellungen auch bei zweifelhafter Witterung oder leichtem Regen auf der Schlossruine durchzuführen. In diesem Zusammenhang kann es zu einer Verzögerung des Vorstellungsbegins und/oder zu kurzen Unterbrechungen während der Aufführung kommen.

Sollte eine Vorstellung aufgrund von Schlechtwetter nicht stattfinden können, behalten die Eintrittskarten für den angegebenen Ersatztermin ihre Gültigkeit.

Der Kartenpreis wird abzüglich der Systemgebühr rückerstattet, wenn auch am jeweiligen Ersatztermin nicht gespielt werden kann.

Wir empfehlen unseren Gästen, warme Kleidung (z.B. Decken und Winterjacken) sowie bei unsicherer Wetterlage regenfeste Kleidung mitzubringen. Auf Regenschirme bitten wir zu verzichten, da diese die Sicht anderer Besucherinnen und Besucher beeinträchtigen.

Bei Schlechtwetter erhalten Sie am Aufführungstag ab 18.00 Uhr Auskunft unter Tel. +43 664 3603915 oder auf unserer Homepage www.theaterverein-thaur.at.

Aufführungstermine

Termin		Ersatztermin (Schlechtwetter)	
Freitag	28.8.2026	Samstag	29.8.2026
Montag	31.8.2026	Dienstag	1.9.2026
Mittwoch	2.9.2026	Donnerstag	3.9.2026
Freitag	4.9.2026	Sonntag	6.9.2026
Montag	7.9.2026	Dienstag	8.9.2026
Mittwoch	9.9.2026	Donnerstag	10.9.2026
Freitag	11.9.2026	Sonntag	13.9.2026
Montag	14.9.2026	Dienstag	15.9.2026
Mittwoch	16.9.2026	Donnerstag	17.9.2026
Freitag	18.9.2026	Samstag	19.9.2026
Sonntag: 30.8.26 möglicher Zusatztermin			

Spielbeginn ist um 20.30 Uhr (Dauer ca. 1 1/2 Stunden)
Wir spielen ohne Pause.

Eintrittspreis € 20,-

Kartenvorverkauf im Webshop unter:
<https://shop.eventjet.at/de/theaterverein-thaur>

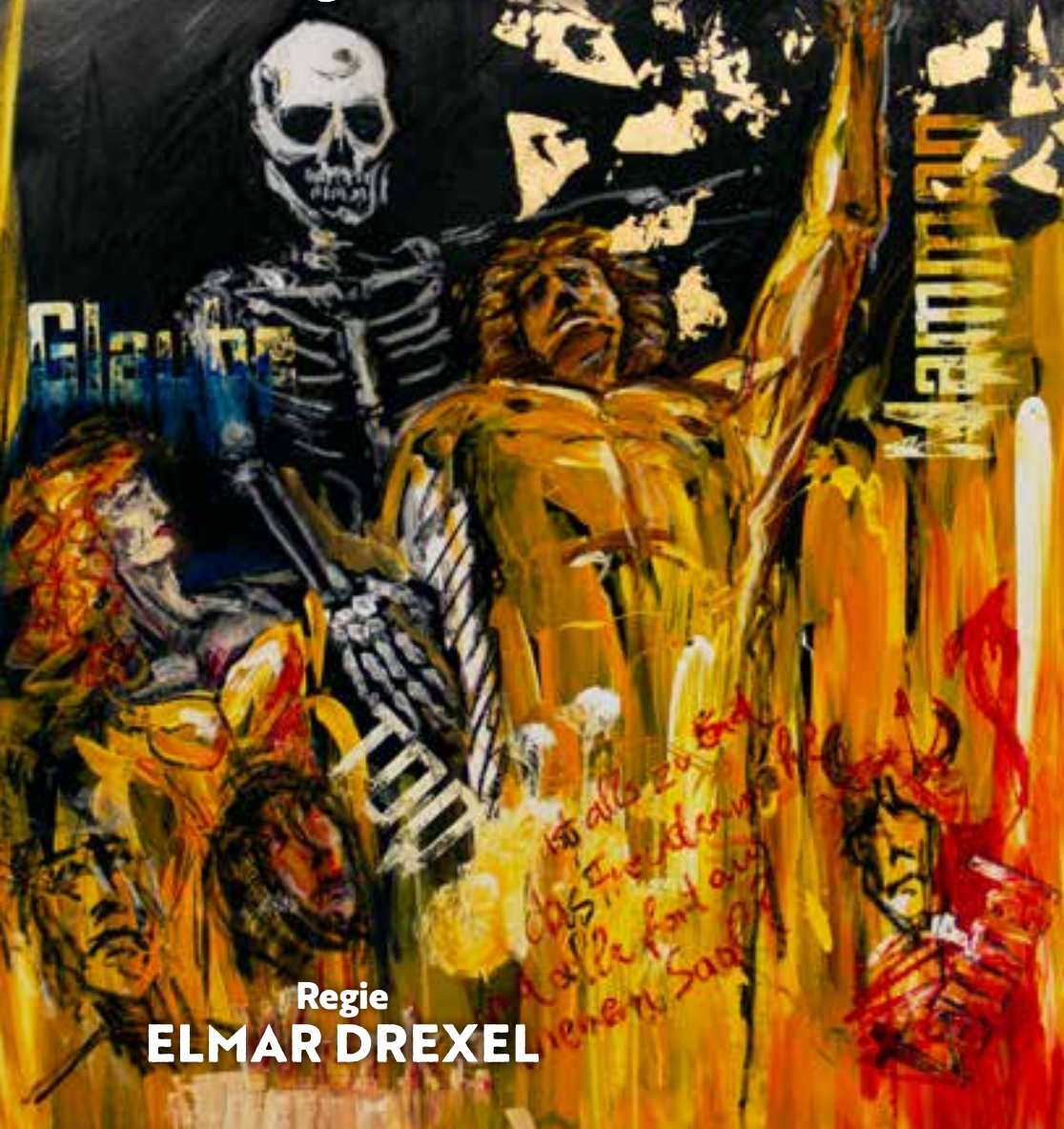


www.theaterverein-thaur.at

25 JAHRE THAURER SCHLOSSSPIELE

JEDERMANN

von Hugo von Hofmannsthal



Zum Stück

„Jedermann. Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes“ von Hugo von Hofmannsthal erzählt die Geschichte eines wohlhabenden Mannes, der sein Leben vor allem dem Reichtum und dem Vergnügen widmet. Warnungen vor der Vergänglichkeit des Lebens ignoriert er.

Eines Tages erscheint der Tod und kündigt Jedermann an, dass seine letzte Stunde gekommen ist. Verzweifelt versucht er, mehr Zeit zu erhalten, doch der Tod bleibt unerbittlich. Er erlaubt ihm lediglich, einen Begleiter für den letzten Weg zu suchen. Weder sein bester Freund noch seine Verwandten sind bereit, ihn zu begleiten. Auch sein Reichtum erweist sich als wertlos und lässt ihn im Stich.

Schließlich begegnet Jedermann seinen guten Werken. Diese sind jedoch schwach, da er sie zu Lebzeiten vernachlässigt hat. Erst nachdem er seine Schuld erkennt, bereut und beichtet, gewinnen sie neue Kraft. Gemeinsam mit dem Glauben begleiten sie ihn auf seinem letzten Weg.

Am Ende stirbt Jedermann. Seine Seele wird durch Gottes Gnade gerettet, während der Teufel leer ausgeht. Das Stück vermittelt die Botschaft, dass Reichtum und Ansehen angesichts des Todes keine Bedeutung haben. Entscheidend sind die eigenen Taten und die Bereitschaft, Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen. Hofmannsthal behandelt damit zeitlose Themen wie Vergänglichkeit, Schuld, Reue und Erlösung.

Spielerinnen und Spieler



Michael Feichtner
Jedermann



Melanie Partoll
Buhlschaft



Markus Partoll
Guter Gesell
Teufel



Franziska Rief
Jedermanns Mutter



Wolfgang Teix
Tod



Romed Plattner
Spielansager
Armer Nachbar



Sabine Fritz
Werke



Barbara Fehr
Glaube



Horst Feichtner
Mammon

„25 Jahre Schlossspiele“



Lisa Felderer
Base



Thomas Niederhauser
Vetter



Martin Feistmantl
Hausvogt



Stefan Felderer
Knecht



Benedikt Hölbling
Knecht



Daniel Rief
Knecht



Karl Müssigang
Schuldknecht



Sylvia Müssigang
Schuldknechts Weib



Helmut Mitterrutzner
Koch



Karolina Müssigang
Schuldknechts Tochter



Marina Unsinn
Schuldknechts Tochter



Barbara Fröch
Regieassistentz
Souffleuse



Xavier Isser
Schuldknechts Sohn



Paul Schaur
Schuldknechts Sohn



Elmar Drexel
Regie

Mitwirkende

Alexandra Schaur & Team
Maske

Michaela Lechner &
Christine Frech
Kostüme

Manuel Rogg
Abendkassa | Finanzen

Karl Müssigang
Christian Aichhorn
Bernhard Lechner & Team
Bühnenbau |
Ton- und Lichttechnik

Melanie Partoll & Team
Ausschank

Markus Partoll
Fotos & Videos

Peter Hölbling
Plakat

Karl Müssigang
Werbung

Barbara Feichtner
Social Media

Michael Feichtner
Obmann | Gesamtleitung



Musik



Katharina Fehr Leitung „Jedermann Projektchor“
Daniela Deiser, Andreas Fehr, Robert Gassler,
Stephanie Giner, Julia Gohm-Lezuo,
Estienne Havenga, Wilhelm Hölbling,
Markus Kapferer, Cornelia Kupfer, Kerstin Mayr,
Stefan Moser, Sabina Puelacher, Martin Runggaldier,
Gilbert Rosenkranz, Viktoria Schmid, Doris Schmid,
Alfred Waldner



Stefan Waldner Leitung „Jedermann Bläsergruppe“
Rudolf Frech, Christoph Giner,
Benedikt Hölbling, Andreas Klingler,
Johannes Niederhauser, Andreas Niederhauser,
Clemens Unsinn, Christian Waldner,
Romed Wopfner, Michael Wurzer



Wege zum Thaurer Schloss

